

25./X. 1914.

## Kalendarium der Kriegereignisse.

(Fortsetzung.)

14. November: In den Kämpfen in Serbien wirken die Monitore „Körös“, „Maros“ und „Leitha“ mit. Unsere Truppen bringen siegreich vor. — Die deutsche Offensive in Westflandern schreitet vor; 700 Gefangene bei Ypern, Fortschritte bei Berry-au-Bac und im Argonnenwald. — Bei Stallupönen nehmen die Deutschen 500 Russen gefangen; bei Woclawek wird ein russisches Armeekorps geworfen, 1500 Gefangene gemacht und 12 Maschinengewehre erbeutet. — In Alexandrien werden 25 türkische Segelschiffe zurückgehalten. — Der Rhedive übernimmt das Kommando im Feldzug gegen Aegypten.

15. November: Unsere Truppen besetzen Baljewe und Obrenovac, machen 580 Gefangene und erbeuten Munition. — Die Verteidigung der Festung Przemysl macht einen Ausfall und drängt die Russen nach Kofietnica. — In den Karpathen werden vereinzelte russische Vorstöße mühelos zurückgewiesen. — Im Argonnerwalde sprengen die Deutschen starke französische Stützpunkte. — Die Türken besetzen Kutur in Persisch-Merweidschau und besiegten die Russen bei Liman in der Nähe der russischen Grenze.

16. November: Beginn der Kämpfe an der galizischen Front. — In den letzten Kämpfen in Serbien wurden 8000 Gefangene gemacht, 42 Geschütze und 31 Maschinengewehre erbeutet. — Siegreiche Kämpfe der Deutschen mit den Russen in Ostpreußen bei Stallupönen; 5000 Gefangene und 10 Maschinengewehre in siegreichen Gefechten bei Block und Lipno, Entscheidung der Kämpfe bei Woclawek, 23.000 russische Gefangene, 70 Maschinengewehre und Geschütze werden erbeutet. — In Flandern und im Argonnerwalde erringen die Deutschen einige Erfolge. — Friedenserwägungen in Frankreich und England. — In Ostpreußen kämpfen japanische Artilleristen auf russischer Seite mit. — Der japanische Kreuzer „Itaro“ läuft auf ein Riff und sinkt. — Starke Gärung in Indien, die Afghanen

zum Angriff bereit. — Erklärung des Präsidenten Wilson bezüglich der Neutralität in der Panamazone. — Friedenshoffnungen des Papstes.

17. November: Unsere Truppen nehmen, aus dem Bereiche von Krafau vordringend, die vorderen Befestigungslinien der Russen nördlich der Reichsgrenze. Eines unserer Regimenter macht 500 Gefangene und erbeutet zwei Maschinengewehr-Abteilungen. — Unter den in Kutna von den Deutschen gemachten Gefangenen befindet sich der Gouverneur von Warschau Baron Korff mit seinem Stabe. — Durch die Eroberung von Baljewe wird die serbische Armee in zwei Teile geschnitten. — Reims und Armentieres werden neuerdings beschossen. — Das englische Unterhaus bewilligt der Regierung die Aushebung einer zweiten Million Soldaten und fünfseinhalb Milliarden Kriegskredit. — Die „Karlsruhe“ beschlagnahmt den holländischen Dampfer „Maria“, ferner die englischen Dampfer „Romicastle“, „Stralbroek“, „Maplebranch“, „Highlandhope“, „Indrani“, „Cornisheith“, „Rica“, „Laju“, „Ferne“ und „Condor“ und versenkt sie. — Der englische Dampfer „Weimar“ gerät bei Beerholm auf Grund. — Japanische Truppen rücken in Tjingtau ein. — Der Prinz von Wales geht ins englische Hauptquartier.